



SCHWEDT *er*LEBEN *Stadtjournal*

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“ als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum
 - 2** Der Ortsbeirat Vierraden informiert
 - 9** „Mach die JOB!“ – Jugend-Befragung
 - 9** Obere Talsandterrasse sollen noch lebenswerter werden
 - 10** Häkeldeckchen gesucht!
- 
- 10** In guten Händen, in einem schönen Land
 - 12** Eine Zeitreise in das junge Schwedt
 - 13** Archäologischen Funden nachgegangen

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

↘ Allgemeine Sprechzeiten

DI 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
DO 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
FR 09:00–12:00 Uhr

↘ Verwaltungsgebäude

Rathaus

Lindenallee 25–29

Rathaus Haus 2

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Am Wochenende wird gefeiert

DER 750. STADTGEBURTSTAG

» Endlich ist es soweit. Wochen-, ja monatelang haben wir uns vorbereitet: die Stadt herausgeputzt, Präsente vorbereitet, Geschenke empfangen, Künstler gebucht, Bühnen in der Innenstadt aufgestellt, Plakate und Programme verteilt, Kostüme ausgeliehen... Das Programm ist auf den ausliegenden Flyern, in den Sonderbeilagen der Tageszeitungen, an der Kultursäule in der Dr.-Theodor-Neu-

bauer-Straße und im Internet unter www.schwedt.eu/750 zu lesen. Am Sonntag, um 10 Uhr startet der Festumzug mit etwa 1.300 Teilnehmern. Ab Seite 3 informieren wir ausführlich über alle Bilder des Umzuges, beschreiben die Bildthemen und wer die jeweiligen Rollen übernommen hat. Den Umzug sollte man sich nicht entgehen lassen, es gibt ihn schließlich maximal alle fünf Jahre.



Eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum MIT SONDERSTEMPEL



Jubiläumsmarke und Souvenirmschlag mit Sonderstempel

Der Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e.V. veranstaltet am 26. und 27. September anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt eine kleine Ausstellung im Podium der Uckermärkischen Bühnen. Extra dafür wurde bei der Deutschen Post eine „Briefmarke Individuell“ mit einem historischen Schwedter Motiv bestellt. Passend dazu gibt es einen Sonderstempel und Souvenirmschläge, die während der Ausstellung erworben werden können.

INFO

Swedter Briefmarken-Sammlerverein e. V. Ausstellung im Podium der Uckermärkischen Bühnen (Festbereich 4)
26. und 27. September 2015, 10 bis 16 Uhr

Das **Stadtjournal SCHWEDTERLEBEN mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 19.300 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Angermünde 7.500 Exemplare
- Britz-Chorin-Oderberg 5.100 Exemplare
- Gramzow 4.100 Exemplare
- Joachimsthal 2.600 Exemplare
- Amt Oder-Welse 2.700 Exemplare
- Prenzlau 10.500 Exemplare
- Nordwestuckermark 2.400 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.

Der Ortsbeirat Vierraden informiert

Wir möchten „Danke“ sagen

750 JAHRE VIERRADEN UND 22. TABAKBLÜTENFEST GEFEIERT

» Vom 21. bis 23. August wurde in Vierraden tüchtig gefeiert. Anlass dazu gab's genug. Vierraden wurde 750 Jahre alt. Verbunden damit war gleichzeitig das 22. Tabakblütenfest.

Am Freitag startete das Festwochenende mit einer Disko mit Lasershow auf dem Marktplatz. Am nächsten Tag wurde bereits um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kreuzkirche zum 750. Jubiläum der 1. Höhepunkt des Tages begangen. Ein weiterer war die Einweihung und Enthüllung des Ortssteins – ein neues Wahrzeichen von Vierraden. Der Andrang war enorm, jeder war gespannt – wie sieht er aus? Nach der Versenkung einer Schatulle mit Dokumenten im Fundament wurde das Geheimnis mit Beifall gelüftet. Der Vierradener Künstler Mike Schmiedl war anschließend ein gefragter Gesprächspartner.

Am Nachmittag folgte auf dem Marktplatz mit der Krönung der neuen Tabakkönigin, Jennifer Rauch, der nächste Höhepunkt. Viele weitere Programmpunkte, insbesondere die historische Zeitreise von Vierraden, waren ein Augenschmaus. Ein Dank an dieser Stelle den über 70 Beteiligten in ihren schönen Kostümen.

Ein Hingucker ist die zum Fest neu gestaltete Wand am Marktplatz geworden. Hier wurden Vierradener Denkmäler, der ortsprägende Tabakanbau und

das Vierradener Wappen sehr schön von der Künstlerin Leokadia verewigt.

Vom Marktplatz bis zum Tabakmuseum bot sich den Gästen Vielfältiges. Ein Dank den Anliegern, die ihre Grundstücke wieder liebevoll schmückten.

Am Abend freuten sich alle auf den Tanz mit der Avus Band. Ein Feuerwerk und eine tolle Lasershow, speziell für die 750-Jahr-Feier Vierraden erstellt, waren das abendliche Highlight. Zum Fröhlichschoppen am Sonntag ließen zur Blasmusik dann die Anwesenden den vergangenen Tag Revue passieren. Fazit – es war ein gelungenes Fest.

An dieser Stelle möchte ich allen Dank sagen, die bei der Organisation, Vorbereitung und Umsetzung dazu beigetragen haben, dass wir würdig dieses Fest begehen konnten. Ein besonderer Dank gilt jenen, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind und die Umsetzung unserer Ideen ermöglicht haben.

Die anlässlich der 750-Jahr-Feier von Vierraden erstellte Festzeitschrift und der produzierte Film zum Fest können beim Heimatverein Vierraden, im Tabakmuseum Vierraden, in der Tourist-Information und bei der 750-Jahr-Feier von Schwedt am 26./27. September 2015 erworben werden.

Burkhardt Körtge,
Ortsvorsteher Vierraden



Zum Jubiläum gab's einen individuellen Ortsstein. Künstler Mike Schmiedl gibt Erklärungen zum Entstehen der Steinbilder ab.

Festumzug am 27. September 2015

ALLE FESTBILDER IM ÜBERBLICK

» Traditionell gibt es wieder einen historischen Festumzug – wie schon bei den Stadtfesten 1965, 1995, 2000, 2005 und beim Brandenburg-Tag 2010. Der Umzug mit über 40 Festbildern startet um 10 Uhr an der Kreuzung Lindenallee/Julian-Marchlewski-Ring und führt die gesamte Lindenallee entlang bis zur Berliner Straße, dort nach links in Richtung Musik- und Kunstschule. Begleitet wird der Umzug von Spielmanns-, Fanfaren- und Schalmeeinzügen.

Ausrufer, Herolde, Fanfarenbläser des Mittelaltermarktes

- **Erste Erwähnung von Schwedt als Stadt (1265)**
In einer Urkunde des Pommernherzogs Barnim I. taucht die Bezeichnung „Stadt Schwedt“ 1265 erstmals auf. Mit ihr

wurde auch die Mühle „Zu den vier Rädern“, der Vierraden ihren Namen verdankt, erstmals erwähnt. Dass Schwedt bereits vorher städtische Rechte innehatte, scheint sicher, allerdings ist die Verleihung des Stadtrechts urkundlich nicht erwähnt.

Schwedter Bürgermeister mit Gattin und Ortsvorsteher von Vierraden mit Familie

Neubrandenburger Stadtfanfaren – präsentieren Fanfarenmusik auf höchstem Niveau

- **Brandenburgische und pommersche Herrschaft – Besitzwechsel nach Brandenburg (1230–1479)**
Ab 1230 gelangt Schwedt für knapp 100 Jahre in den Besitz der brandenburgischen Markgrafen, die die Stadt vorrangig »



Der Festumzug beim Brandenburg-Tag 2010



Foto: Giesa, 2005

Teilnehmer des Mittelaltermarktes werden den Umzug anführen.

als Zollstation und Grenzbefestigung zum Herzogtum Pommern nutzen. Im Jahr 1323 weht wieder das Banner der Pommernherzöge über der Stadt und bis 1479 folgen ständige Besitzstreitigkeiten mit den Brandenburgern bis es endgültig in Markgrafenherrschaft gelangt.

Mitglieder des Kinder- und Jugendtheaters Stolperdraht

• **Stadtrecht und Reformation (Grafen von Hohenstein, 1481–1609)**

Für 300 rheinische Gulden übernimmt Graf Johann von Hohenstein 1481 Schwedt. Unter der Regentschaft der Hohensteins blüht die Stadt auf und gelangt zu neuem Wohlstand – Gestaltung des Kirchen-, Schul- und Armenwesens sowie die Errichtung eines Rathauses. Als wichtigstes Dokument dafür gilt eine Urkunde des brandenburgischen Kurfürsten Joachim I. zur Bestätigung des Stadtrechtes aus dem Jahr 1515.

Freundeskreis um Ramona Scharmer

• **Dreißigjähriger Krieg (1618–1648)**

König Gustav Adolf von Schweden ließ im Winter 1630/31 in der Kuhheide ein 20.000 Mann Heerlager aufbauen. Von dort verteidigte er seine eroberten pommerschen Gebiete gegen die kaiserlichen Truppen. Schwere Verwüstungen trafen die Stadt.

1637 wird die Stadt von den Schweden mit Glühkugeln in Schutt und Asche gelegt.

Mitglieder des Vereins für Leibesübungen Vierraden, Wolfgang Stäglin als Schwedenkönig

• **Pestjahre (um 1650)**

Die schwersten Jahre für die Stadt bedeuteten die immer wiederkehrenden Pestwellen und andere Seuchen. 1628/29 starben in Schwedt über 100 Menschen an den Folgen der von den durchziehenden Truppen in die Stadt gebrachten Seuchen. 1627 befanden sich über 1000 Menschen in der Stadt, 1642 sind es nur noch ca. 250.

Mitarbeiter des Fachbereichs Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege der Stadtverwaltung

• **Hexen und Scharfrichter (um 1650)**

1664 verpfändet der Kurfürst Friedrich Wilhelm aus Geld-

mangel die Ämter Schwedt und Vierraden an den schlesischen Grafen von Varrenbach. Damit begann eine grausame Schreckensherrschaft, geprägt von Gewalt, Prügel und Ungerechtigkeit. Um 1620 wird das Amt des Scharfrichters eingeführt. Enthauptungen zu Verurteilungen der Hexerei fanden bis Ende des Jahrhunderts statt.

Mitarbeiter des Uckermärkischen Bildungsverbundes

Schalmeienzug „Zum Fuchsgrund“ – Musiker mit Temperament und mitreißender Musik

• **Kurfürstin Dorothea regiert Schwedt (1670–1689)**

Dorothea von Holstein-Glücksburg, die zweite Gemahlin des Kurfürsten Friedrich Wilhelm, kauft Schwedt 1670 für 26.500 Taler. Sie schafft die persönliche Dienstbarkeit der Bürger ab und fördert die Ansiedlung der Hugenotten. Sie plant nach großen Bränden eine barocke Neugestaltung der Stadt und gibt die Schlossplanung in Auftrag. Der Bau beginnt 1670 mit dem Baumeister Cornelius Ryckwaert und bereits 1688 ist der Haupttrakt des Schlosses vollendet.

Julia Bittner als Kurfürstin mit Familie und Freunden aus Berkholz und Familie Giese aus Schwedt als Hofstaat



Foto: Giesa, 2005

Die Hugenotten bereicherten das Leben im Ackerbürgerstädtchen Schwedt.

• **Ansiedlung der Hugenotten (1685)**

Durch das Edikt von Potsdam 1685 gewährt der große Kurfürst seinen französischen, protestantischen Glaubensgenossen freie und sichere Niederlassung in seinen Landen. So kamen 20.000 Hugenotten nach Brandenburg, 2000 allein in die Uckermark. Namen wie Bettac, Samin, Harlan und Menanteau erinnern heute noch daran. Die Hugenotten trugen zur wirtschaftlichen sowie kulturellen Entwicklung der Stadt bei und brachten den Tabakanbau nach Schwedt.

Mitglieder des Hugenottenvereins, der AG Hugenotten der Dreiklang Oberschule und der Hugenotten-Waldenserpfad e. V. aus Marburg

• **Markgraf Philipp Wilhelm (1669–1711)**

Ein Hohenzollernspross begründet die Markgrafschaft Brandenburg-Schwedt. Der 1. Markgraf errichtete einen großen Hofstaat in Schwedt mit der Errichtung des Schlossgartens, der Schlossfreiheit und schuf die Jagdschlossanlage Monplaisir. Er war der Ideengeber zur Gründung der Langen Kerls.

Schwedter Bürgerinnen und Bürger

- **Der „Tolle Markgraf“, Friedrich Wilhelm**

Unter der Herrschaft des 2. Markgrafen – ein aktiver und vielseitiger Bauherr – entstehen die Orangerie sowie das mächtige Reit- und Exerzierhaus. Er ließ die Schlossfreiheit ausbauen, überwachte die Erneuerung des städtischen Schulwesens sowie die Land- und Forstwirtschaft. Sein unbändiger Charakter, die Streiche und Liebschaften haben ihm den Beinamen Toller Markgraf verschafft.

Mitglieder des Preussischen Kulturvereins, Herr und Frau Regler als Markgraf und Markgräfin



Foto: Giesa, 2005

Die Schwedter Markgrafen werden im Festumzug nicht fehlen

- **Der „Schlimme Markgraf“ Friedrich Heinrich**

Der kunstsinnige Markgraf machte Schwedt zu einer der ersten Theaterstädte Deutschlands. Die ansässige Schauspielgruppe und Hofkapelle erlangten Berühmtheit. 1777 stiftete er der französisch-reformierten Kirche eine Heimstätte, den Berlischky-Pavillon.

Uckermärkischen Bühnen Schwedt

- **Napoleonische Befreiungskriege (Charlotte Wilk, Ende 18. Jh.)**

Bereits 1764 wurde Schwedt Garnisonsstadt, in der die sogenannten „Schwedter Dragoner“ als 1. Brandenburgisches Dragonerregiment Nr. 2 auf Befehl Kaiser Wilhelm I. stationiert waren. Truppenteile waren beim großen Feldzug Napoleons gegen Russland beteiligt und kämpften gemeinsam mit Preußen und Österreich bei der Völkerschlacht zu Leipzig. Eine mutige Schwedterin zu dieser Zeit war Charlotte Wilk. Sie rettete die Stadtkasse vor den plündernden Truppen der Franzosen zur Zeit der Besetzung der Stadt im deutsch-französischen Krieg. Verkleidet als alte Frau schmug-



Foto: Giesa, 2005

Die Garde aus Landin ist wieder dabei.

gelte sie sechs Eimer Geld unter Küchenabfällen aus dem Schloss.

1. Garde-Artillerie-Regiment Landin mit Gästen der Lebuser Landwehr, Jäger Bernau, Dragoner-Ungerland aus Ueckermünde, Bernauer Stadtgarnison, Herbert Lützlower aus Neubrandenburg, Brandenburgische Ari aus Großbeeren und die Kavallerie Angermünde und Theater Stolperdraht

- **Tabak, Handwerk, Handel (Harlan-Brüder, W. F. Ermeler, ab 1784)**

Seit der Kultivierung der Tabakpflanze durch die Hugenotten bestimmen der Anbau, die Verarbeitung und der Handel das wirtschaftliche Leben in Schwedt und Umland. Die Brüder Louis und Jacob Harlan gründeten 1787 die erste Tabakmanufaktur in Schwedt, in der Schnupf- und Rauchtobak hergestellt wird. Wilhelm Ferdinand Ermeler, später einer der reichsten und größten Tabakhändler, gründete 1808 mit 24 Jahren seine erste Tabakfabrik.

Tabakmuseum Vierraden mit Tabakkönigin Jennifer Rauch, Heimatvereine Vierraden und Lunow

- **Johann Abraham Peter Schulz (1800)**

Einer der namhaften Musiker, die mit Schwedt verbunden waren, war J. A. P. Schulz. Zu seinen bekanntesten Kompositionen gehört die Vertonung von „Der Mond ist aufgegangen“. Schulz setzte sich für die Aufnahme des Musikunterrichts in den Schulen ein.

Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule und der Dreiklang Oberschule und des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums



Foto: 2000

Stadtverordnete werden den ersten Schwedter Magistrat darstellen.

- **Der erste Schwedter Magistrat (1809)**

Zu den Reformen in Preußen nach 1806 gehört auch die Steinsche Städtereform. Am 6. April 1809 finden erstmals Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung statt. Die Schwedter Bürger wählen 36 Stadtverordnete und den Magistrat. Von 1809 bis 1812 ist Louis Harlan Bürgermeister von Schwedt. Mit dem guten Ruf seines Tabakunternehmens trägt er dazu bei, dass die Stadt ausreichende Kredite erhält. *Schwedter Stadtverordnete mit Familienangehörigen* >>

• **Auswandererzeit (1840–1860)**

Im 19. Jh. gehört die Uckermark zu den Regionen, die am stärksten von Auswanderungen betroffen sind. Wegen schlechter sozialer Bedingungen oder aus politischen und religiösen Gründen ziehen Uckermärker vorwiegend nach Nordamerika.

Mitglieder des Countryverein e. V. Heinersdorf

**Angermünder Fanfarenzug –
Fanfarenmusik von Spitzenqualität
belegt durch vielfältige Auszeichnungen**

• **Gründung der Schwedter Schützengilde**

Die Tradition der Schwedter Schützengilde reicht bis ins 17. Jh. zurück. 1949/50 wird sie mit 150 Mann neu gegründet. Eine zweite Neugründung erfährt sie im Mai 1990 als „Schützengilde 1812 PCK AG“ Schwedt/Oder e.V.

Mitglieder des Schützenverein e. V.

• **Die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (Eisenbahn)**

Schwedt vergrößert sich bedeutend. Die Stadttore werden entfernt. Nach 1895 entstehen am Vierradener Platz die katholische Kirche, die Hahnsche Seifenfabrik und das Amtsgericht. Im Jagdschloss Monplaisir wird ein Sommerlokal errichtet. Nach einem Brand erhält die Kirche St. Katharinen ihre jetzige Form. 1872 beginnen die Bauarbeiten an der Bahnstrecke nach Angermünde. Am 13. Dezember erfolgte die Eröffnung der Eisenbahnverbindung „Angermünde–Schwedt“.

Mitglieder des „Neu in Schwedt“-Stammtisches und Lothar Schüler aus Kummerow mit Feldbahndampfloch

• **Vereinsgründungen (Anfang 20 Jh.)**

Die ersten Vereine gründen sich. Die Freizeitgestaltung und körperliche Ertüchtigung wird in Gemeinschaft gepflegt. *Turner des TSV Bau Weiß 65, Rassegeflügelverein 1912 e.V., Cowgirls und Cowboys der Hot Boots, Country Eagles aus Schwedt, Free Time Dancer Schöneberg*

Schalmeienzug „Zur Bismarkeiche“ aus Geesow

• **Sonntagsausflug ins Tal der Liebe (1900)**

Zu den beliebtesten Ausflugszielen der Schwedter – ob zu Fuß oder mit dem Rad – zählte das Tal der Liebe bei Hohen Kränig (Krajnik Gorny). Mitte des 19. Jh. auf den Schluchten und buchenreichen Oderhängen zwischen den Orten Krajnik Gorny und Zaton Dolna mit einer Ausdehnung von 170 ha angelegt. Ab 2004 wurde der stark verwilderte Park durch die



Der Ausflug ins Tal der Liebe gehört unbedingt dazu.

deutsch-polnische Gesellschaft für das Tal der Liebe/Dolina Milosci restauriert. Die Wege sind hergestellt, die Wasserfontäne im See funktioniert und Adam und Eva als Skulpturen bereichern wieder den Park.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit Familienangehörigen

• **Der Erste Weltkrieg (1914–1918)**

Während des Ersten Weltkriegs dient das Schwedter Schloss als großes Kriegsreservelazarett. Kriegsküchen entstehen und Liebesgaben sendungen werden organisiert. 1917 werden drei Bronzeglocken der evangelischen Kirche für Rüstungszwecke eingeschmolzen.

Mitarbeiter DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V.

• **Das Schwedter Handwerk und Dienstleister im Wandel der Zeit**

Das Leben in Schwedt war bis zum Zweiten Weltkrieg geprägt von Handel, Handwerk und Gewerbetreibenden. 19 Tischlereien, 16 Bäckereien, 24 Schuhmacher, über 30 Gaststätten, 9 Töpfer, 5 Schmieden, 6 Schlossereien, 8 Installateurunternehmen, Korbmacher, Böttcher und viele andere Gewerke weist ein Adressbuch aus dem Jahr 1931 auf.

Altstadt-Buchhandlung, R & R Immobilien GmbH Rother, Matthes-Pflege, Bon Vital Betreuung und Pflege GmbH, Die Firma Heizungs-Sanitärinstallation Peter Braun, Antik-Hof Falkenberg, Schuh & Schlüsselexpress von Bernd Pieper

• **Schwedter Fischer (19./20. Jh.)**

Die Fischerei lieferte von jeher einen wichtigen Beitrag zur Ernährung der Schwedter Einwohner. In der 2. Hälfte des 19. Jh. lag die gesamte Fischerei dann in den Händen von nur vier Fischern, alles Angehörige der alteingesessenen Fischerfamilie Milenz.

Fischerei H. Zahn, Anglerverein Ortsgruppe Schwedt/Oder 1922 e. V.

**Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg e. V. mit Maskottchen „Schalino“ –
moderner Trend in der Schalmeienmusik**

• **Landwirtschaft in Schwedt und Umgebung (ab 1930)**

Neben Handwerkern und Fischern machten die Ackerbürger einen beachtlichen Teil der Schwedter Bevölkerung aus. Die großflächigere Landwirtschaft wird jedoch in den umliegenden Dörfern betrieben. Schwedt/Oder hat mittlerweile 10 Ortsteile, alle grüßen die Stadt zu ihrem Geburtstag.

Vertreter der Ortsteile Gatow, Blumenhagen, Criewen, Heinersdorf, Stendell, Kummerow, Treckerfreunde Kunow, Jagdhornbläsergruppe, Dorfverein Berkholz-Meyenburg

• **Fritz Krumbach, ein Schwedter Lehrer (1910–1930)**

Fritz Krumbach war ein engagierter Lehrer in Schwedt. Er war in den 1920er-Jahren Abgeordneter im Stadtparlament und setzt durch, dass jedes Schulkind täglich kostenlos einen viertel Liter Milch erhält. Die nach ihm benannte Fritz-Krumbach-Straße, als Abzweig der Berliner Straße führt in das Wohngebiet Neue Zeit.

Schülerinnen und Schüler des evangelischen Schulzentrums „Tabaluga“

• **Die Goldenen Zwanziger**

Rauschende Partys der „Goldenen Zwanziger“ gehörten zum

Foto: Giesa, 2005

Lebensstil dieser Zeit. Die Lebensfreude kehrte zurück und sollte gefeiert werden. Der Charleston wurde zum beliebtesten amerikanischen Modetanz in Deutschland. Die dazu notwendige Bewegungsfreiheit erlaubte die neue Mode der taillenlosen Kleider, die mit Perlen und Pailletten verziert waren.

Mitglieder des Tanzsportclub Schwedt e. V.

- **135 Jahre freiwillige Feuerwehr**

Der Aufruf des Magistrates der Stadt Schwedt im Februar 1880 zur Bildung einer freiwilligen Feuerwehr in Schwedt kam zur rechten Zeit. Wenige Tage später brannte die Zigarrenfabrik Dieterle nieder. Das gab den entscheidenden Anstoß, den Brandschutz in der Stadt besser zu organisieren. Gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr der PCK Raffinerie GmbH bildet die Schwedter Feuerwehr das Rückgrat im Brandschutz der östlichen Uckermark.

Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt und Fahrzeuge aus dem Feuerwehrmuseum Kunow

- **Otto Borriss, Gründer des Heimatmuseums (1930)**

Otto Borriss war Lehrer, Heimatforscher, Mitbegründer und langjähriger Leiter des städtischen Heimatmuseums. Er sorgte unter schwierigsten Bedingungen für die Wiederaufnahme des Schulunterrichts, gründete einen Schulchor und bildete Neulehrer aus. Bis 1965 leitete er ehrenamtlich das Schwedter Stadtmuseum. Der Heimatgeschichte blieb er bis zu seinem Tod 1975 aktiv verbunden.

Mitglieder des Museumsfördervereins Otto Borriss e. V.

- **Flucht und Vertreibung (1944–1945)**

Während des Zweiten Weltkrieges wird Schwedt zum Brückenkopf erklärt, am 1. März aufgegeben. Die Brücke wird gesprengt. Die Bevölkerung wird evakuiert. Die Stadt liegt ab 20. April 1945 unter Beschuss und wird bis zu 85 % zerstört. Nach Kriegsende kehren allmählich die Einwohner zurück und beginnen mit dem Wiederaufbau ihrer Stadt.

Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt und Volkssolidarität

- **Aufbaujahre – Lebensfreude und Rock 'n' Roll (1950–1970)**

Die Stadt wurde von den Trümmern befreit und Stück für Stück wieder neu aufgebaut. Es entstehen erste Versorgungseinrichtungen und Dienstleister. Das Schulwesen wird wieder aufgebaut und die ersten kulturellen Einrichtungen öffnen. Tanz und Kultur findet einen Weg zurück ins Leben. *Patchworkgruppe und Mitarbeiter von Volkshochschule und Stadtbibliothek sowie Bürgern der Stadt*



Flucht und Vertreibung der Jahre 1944 und 1945.

Foto: Giesea, 2005

- **Kleingärten, der grüne Daumen**

Kleingärten haben eine lange Tradition und sorgten schon zu DDR-Zeiten für Erholung am Wochenende in der Natur. Das Interesse an der grünen Oase ist immer noch sehr groß. Dort werden Obst und Gemüse selbst gezogen und der Austausch mit Gleichgesinnten gepflegt.

Raiffeisenmarkt, Kleingärtner mit Unterstützung durch den Wasser- und Bodenverband „Welse“

- **Schlaghose und Minirock (1970)**

Die 70er-Jahre sind gekennzeichnet von Krisen, Umbrüchen und Veränderungen in der ganzen Welt. Das Lebensgefühl der „Blumenkinder“ ist geprägt vom Friedensgedanken und dem Beginn der Anti-Atomkraft-Bewegung. Der technologische Fortschritt zeigt sich durch erste PCs. In der Mode machen Schlaghosen, Minirock, Hot Pants und Plateauschuhe, zum Teil auch bei Männern, Schlagzeilen. Musikalisch sorgen die Disko-Welle, (Hard-)Rock und deutscher Schlager für lockere Hüften.

Geburtsstunde des Internationalen Zeichenwettbewerbs ist das Jahr 1967.

Mitglieder des Farbkontakte e. V. und des Fördervereins der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

- **Selman Selmanagic, Projektant des neuen Schwedts**

Zwar war er kein Schwedter Bürger, aber als Stadtgestalter für unsere Stadt und als Chefarchitekt von 1960 bis 1962 entwickelte er eine städtebaulich innovative Variante, die das Marchlewski-Viertel, das Zentrum und Teile der Altstadt miteinander verbinden sollten. Später wurden nur Teile dieses zukunftsweisenden Entwurfs umgesetzt. Sie scheiterten an den wirtschaftlichen und finanziellen Möglichkeiten der DDR.

Mitarbeiter der Wohnbauten Schwedt GmbH



Der originelle Umzugswagen der Wohnbauten 2005.

Blasorchester Greifswald e. V. – mit einem besonderen Repertoire aus Klassik, Rock und Pop, Film, Musical, Theater

- **Swedter Freizeiten (ab 1960)**

Schwedt verfügt über eine umfangreiche Vereinslandschaft, die für alle Altersklassen Angebote in den Bereichen Sport, >>

Bildung, Kunst, Musik, Theater oder Literatur bereithält. Mitglieder des Seniorenvereins der Stadtverwaltung, des Frauenvereins, des Schwedter Kulturbundes und des Pinnower Dorfvereins

• **Deutsche Einheit (1990)**

Am 9. November 1989 fällt die Berliner Mauer. Auch viele Schwedter und Schwedterinnen machen sich in der Nacht auf nach Westberlin. Dann dauert es nicht mehr lange. Die ersten Kommunalwahlen fanden am 6. Mai 1990 statt. *Berliner Fahnen Schwinger e. V. – eine rasante Show mit Rhythmus und Action*

Guggemusik „Überdosis“ aus Borna – eine überdosierte Musik mit viel Begeisterung

• **Nationalpark und Tourismus**

Brandenburgs Nationalpark ist der einzige Flussauen-Nationalpark in Deutschland und blickt auf 20 Jahre zurück. Er ist Heimstätte von Biber, Fischotter, See- und Fischadler, Schwarz- und Weißstorch und absolute Raritäten, wie Seggenrohrsänger und Wachtelkönig. Naturwächter sorgen mit Exkursionen, Führungen und Vorträgen für ein vielfältiges Besucherangebot. *Nationalpark Unteres Odertal*

• **Partnerstadt Leverkusen**

Bereits seit 1989 pflegt Schwedt intensive Verbindungen zu Leverkusen. Die Partnerschaften zwischen Vereinen und Institutionen sind sehr vielfältig und eng in allen Freizeitbereichen. *Karnevalsclub aus Leverkusen und FC BKH Schwedt, Traditionsmannschaft Bayer 04 Leverkusen und SV Eintracht Schwedt, Shantychor Leverkusen und Marineverein Schwedt*

• **Wirtschaftsstandort Schwedt/Oder**

Schwedt ist wirtschaftlicher Leuchtturm der Uckermark mit einer Vielzahl an großen und mittleren Firmen. Sie geben der Stadt ein solides wirtschaftliches und industrielles Standbein. *Vertreter der PCK Raffinerie GmbH, Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt, LEIPA Georg Leinfelder GmbH, VERBIO Vereinigte Bio Energie AG, UPM GmbH Werk Schwedt, Stadtwerke Schwedt GmbH, Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, 3S-Abriss Gesellschaft für Abriss und Recycling mbH, WDU Dienstleistung GmbH, Unternehmervereinigung Uckermark e. V.*



Der Umzugswagen des PCK 1995.

Jazzpolizei aus Berlin – ein spezielles Trio – einfach Klasse!

• **Schwedter Jugend**

Die Jugend von Schwedt präsentiert sich lautstark und farbenfroh – schwarz war gestern. Langeweile war gestern. Als kinder- und jugendfreundliche Stadt gibt es eine Vielzahl an Lern- und Freizeitmöglichkeiten: angefangen beim Abhängen im Club, Chillen am Jugendufer, Musizieren an der Musik- und Kunstschule oder im Breiten- und Leistungssport in vielen Vereinen. *Karthusclub e.V. und Freunde*



Schwedter Jugend beim Umzug 2005

• **Kinderträume**

Auch unsere Kleinsten haben Wünsche und Träume. Für die Umsetzung sind doch meistens die Eltern und Großeltern zuständig. *Bürgerstiftung „Barnim Uckermark“, Kinderrechteclub in Schwedt*

• **Oldies und Oldtimer**

Die Oldtimer sind immer wieder ein Hingucker. Toll herausgeputzt und aufgemotzt mit den entsprechend gekleideten Besitzern.

• **Sportstadt Schwedt**

Sport wird in der Stadt schon immer groß geschrieben und hat eine lange Tradition. Bis ins Jahr 1707 lässt sich die sportliche Tradition zurückverfolgen. Heute gibt es hier 39 Sportvereine mit 6 400 Mitgliedern. Von B wie Basketball bis hin zu W wie Wassersport bietet Schwedt ein breites Spektrum sportlicher Aktivitäten. *Reitclub Schwedt, SSV PCK 90 e. V., Basketballgemeinschaft 94 Schwedt e. V., Oder Griffins, TSV Blau-Weiß, Auto-Modellclub, Wassersport PCK Schwedt e. V., VfL Vierraden, MC Schwedt, Uckermärkischer Boxverein und Schwedter Olymponiken*

• **Motorradsport und Blutsbrüder**

Die Motorradfreunde im Sport- und Freizeitbereich beenden den Festumzug. *Streetfighter, Abt. Motocross des VfL Vierraden, Blutsbrüderverein und mit dabei: das Wohnmobil der Firma „Customairbrush“*

„Mach die JOB!“

BEFRAGUNG IM OKTOBER

» Am 9. Oktober 2015 startet die Stadt Schwedt/Oder eine Jugend-Befragung. Sie findet ausschließlich online statt. Alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 21, die in Schwedt gemeldet sind, erhalten dazu per Post eine Einladung. Auf der Postkarte befinden sich neben wenigen Infos, ein Link auf die Seite der Stadt, ein persönlicher PIN zum Einloggen und ein QR-Code für die User mobiler Endgeräte. Ziel der Jugend-Online-Befragung (JOB) ist es, Hinweise von den Jugendlichen zu erhalten, um die kommunale Politik und die Angebote der Jugendeinrichtungen besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen auszurichten.



Diese Postkarte erhalten alle Schwedter Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahre.

Bei der Umfrage geht es um Freizeitverhalten, Angebote in der Stadt, Mobilität usw. Die Stadt bittet auch um Vorschläge und Ideen für kleinere, schnell umsetzbare Projekte, sogenannte Mikroprojekte. Die Beantwortung der Fragen kostet ca. 20 Minuten Zeit. Ende der Befragung ist am 4. November. Nach der Auswertung der Umfrage werden die Vorschläge für die Mikroprojekte auf der Seite der Stadt Schwedt/Oder online gestellt. Die Ergebnisse der Online-Befragung werden auf einem öffentlichen Jugendforum am 7. Dezember 2015 vorgestellt und gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung diskutiert. Dort entscheiden die Jugendlichen auch, welche Mikroprojekte unterstützt werden und Geld für die Umsetzung erhalten. Die Stadt Schwedt/Oder ist an einer möglichst hohen Umfrage-Beteiligung interessiert und belohnt dies auf zwei Arten: unter den Teilnehmenden werden Preise verlost und pro Teilnehmer/-in gibt die Stadt ergänzend Geld in den „Topf“ für die Mikroprojekte. (fb7)

INFO

Fachbereich Bildung,
Jugend, Kultur und Sport
Herr Hennig Wiesner

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 351
☎ 03332 446-700, www.schwedt.eu



Unsere Stadtteile der Oberen Talsandterrasse sollen noch lebenswerter werden

UND DAZU BRAUCHEN WIR SIE

» Am 8. Oktober 2015, um 10 Uhr laden die Stadt Schwedt/Oder und der Uckermärkische Bildungsverbund gGmbH alle Anwohner der Stadtteile der Oberen Talsandterrasse (Am Waldrand, Kastanienallee, Talsand) zur Eröffnung des neuen Anlauf- und Treffpunktes ZUKUNFTSINSEL, Felchower Straße 17 ein.

Wir führen unter dem Motto „Zukunft im Quartier“ ein ESF gefördertes BIWAQ-Projekt mit zwei Handlungsfeldern durch. Im Rahmen dieses Projektes möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Stadtteile attraktiver gestalten: durch eine ZUKUNFTSINSEL als Treffpunkt und einen neuen Spielplatz der anderen Art im biologischen Schulgarten.

In den Räumlichkeiten der ZU-

KUNFTSINSEL sollen, entsprechend Ihren Interessen, verschiedene Angebote organisiert werden. Im biologischen Schulgarten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre kreativen handwerklichen Fähigkeiten in der Holzarbeit einzubringen.

Lassen Sie uns gemeinsam unser Quartier attraktiver gestalten, insbesondere für Kinder und Familien. Bringen Sie sich ein und eröffnen Sie mit uns die ZUKUNFTSINSEL.

INFO

Uckermärkischer
Bildungsverbund gGmbH
Felchower Straße 17
☎ 03332 834312
E-Mail: biwaq@ubv-schwedt.de

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDT**er**LEBEN MIT AMTSBLATT

Das Stadtjournal „SCHWEDT**er**LEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:

Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 030 280945,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Oktober 2015**.
Anzeigenschluss ist am **14. Oktober 2015**.



Stadtbibliothek
Schwedt informiert



Medientipps im September

BUCH:

**Veä Kaiser: Makarionissi
oder die Insel der Seligen**

Von Griechenland bis in die österreichische Provinz. Von den Fünfzigerjahren bis in die Gegenwart. In ihrem neuen Roman erzählt Veä Kaiser in ihrem einzigartigen Ton von einer unvergesslichen Familie, die auseinandergerissen wird, um zusammenzufinden. Alles beginnt mit einem vom Krieg entzweiten Dorf an der griechisch-albanischen Grenze. Mit Yiayia Maria, einer Großmutter und Kupplerin par Excellence, die keine Intrige scheut, um den Fortbestand ihrer Familie zu sichern. Und mit der klugen, sturen und streitbaren Eleni und ihrem Cousin Lefti, der sich nichts sehnlicher wünscht als Frieden. Mit hinreißender Tragikomik und großer Fabulierkunst entfaltet Veä Kaiser die turbulente Geschichte einer griechischen Familie über vier Generationen, die ihre Spuren an vielen Orten hinterlässt.



BUCH:

**Volker Handon: Die Psycho-Trader:
Aus dem Innenleben unseres kranken
Finanzsystems. Ein Insider erzählt**

„Geld mit Geld zu verdienen ist krank“ Das sagt Volker Handon, der genau das tut und sich seit über 25 Jahren an vorderster Front durch die globale Finanzwirtschaft bewegt. Er erzählt aus seinem Händlerleben und nimmt uns mit in seine Welt, in der mit harten Bandagen und vielen unlauteeren Methoden um den maximalen Profit gezockt wird. Ein Spiel, bei dem man zur Not auch über Leichen geht und das am Ende nur einen Verlierer kennt: uns, die Kunden von Banken und Fonds, die Riester-Renten-Sparer und Lebensversicherungseinzahler.



Die Musik- und Kunstschule informiert

Häkeldeckchen gesucht!

REQUISIT FÜR DAS MUSICAL „RITTER ROST MACHT URLAUB“

» Momentan laufen an der Musik- und Kunstschule die inhaltlichen und logistischen Vorbereitungen für die nächste Musicalproduktion. Premiere für das Stück „Ritter Rost macht Urlaub“ wird voraussichtlich Juni 2016 sein.

Interessierte Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren, die in dem Musical noch mitsingen möchten, können gerne



Schüler der Musical-Klasse werben für alte Häkeldecken

jeweils am Montag von 15:10 Uhr bis 15:55 Uhr in der Musicklasse der Musik- und Kunstschule, noch bis zu den Oktoberferien, vorbeischauen.

Gesucht wird auch noch ein ganz wichtiges Requisit, das Platzdeckchen. Alle Farben, Formen und Größen an Deckchen werden gebraucht. Unterstützen Sie die neue Musicalproduktion an der Musik- und Kunstschule und spenden Sie gehäkelte Deckchen. Unter den Spendern werden 3 x 2 Freikarten für die Premiere verlost.

INFO

Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“
Berliner Straße 56
Ø 03332 266311
musikschule.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/musikschule

Die Stadtbibliothek informiert

In guten Händen, in einem schönen Land

BUCHLESUNG MIT DER AUTORIN ELEONORA HUMMEL

» Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder lädt am 7. Oktober 2015, um 18:00 Uhr zu einer bewegenden Lesung mit der Autorin Eleonora Hummel in den Ermelerspeicher ein. Worum geht es in ihrem Roman „In guten Händen, in einem schönen Land“? Kurz: um zwei Frauen, die um die Liebe eines Kindes kämpfen.

Krasnojarsk 1954: Vikas Mutter Olessia lebt – sie hat nur etwas Schlimmes getan. Denn sonst wäre sie nicht in einem russischen Arbeitslager und Vika wäre nicht im Kinderheim. Da erscheint eines Tages Nina Belikowa im Heim. Sie wurde früher aus dem Lager entlassen als ihre Freundin Olessia und hat ihr versprochen, sich um deren kleine Tochter Vika zu kümmern. Doch als Olessia viele Jahre später endlich ihre Tochter wiedersieht, hat Vika längst Nina als Mutter akzeptiert ...

Eleonora Hummel, geboren 1970 in Zelinograd (heute Astana), entdeckte früh die Liebe zur Literatur. Bereits mit

zehn Jahren begann sie auf Russisch ihren ersten Roman zu schreiben, der allerdings sein baldiges – und verdientes – Ende im Küchenschrank fand. 1980 zog Eleonora Hummel mit ihrer Familie in den Nordkaukasus, 1982 folgte die Übersiedlung in die damalige DDR. Es schloss sich eine kreative Schaffenspause von mehreren Jahren an, die unter anderem dem Erlernen der deutschen Sprache geschuldet war. Eleonora Hummel veröffentlichte die

Romane „Die Fische von Berlin“ (2005), „Die Venus im Fenster“ (2009) sowie „In guten Händen, in einem schönen Land“ (2013). Alle Literaturfreunde sind herzlich eingeladen.

INFO

Stadtbibliothek Schwedt/Oder
Lindenallee 36 (Ermelerspeicher)
Ø 03332 23249
bibliothek.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtbibliothek



Eleonora Hummel





Die Volkshochschule informiert

VHS-Oktober-Kurse

VERANSTALTUNGEN IM NATUR- UND VITUELLEN RAUM

» Im herrlichen Herbstmonat Oktober bietet die Volkshochschule neue Kurse an, die sowohl Bezug nehmen auf die Natur als auch direkt in der Natur stattfinden. Allmählich beginnt auch die Jahreszeit, in der viele mehr Zeit zu Hause verbringen, mal wieder ein Buch lesen oder auch einen Volkshochschulkurs besuchen. Wir haben folgende Angebote für Sie:

Am **Dienstag, dem 6. Oktober**, von 9:00 bis 18:00 Uhr laden die Stadt Schwedt/Oder und die Volkshochschule wieder zum **„Tag des Pilzes“** in das Haus der Bildung und Technologie ein. Zu Gast ist der Mykologe René Klaus Schumacher aus Fürstenwalde. Er führt an diesem Tag Pilzberatungen durch und hat eine Pilzausstellung erarbeitet, die hier ausgestellt wird. Ergänzt wird das Angebot durch zwei Vorträge:
– 15:00 Uhr: „Die Pilze der Kiefer“ mit René Klaus Schumacher
– 16:30 Uhr: „Haben Hummeln, Wild-

und Honigbienen noch eine Zukunft“ mit Jens Ihle

Für Gruppen, auch Schulklassen und Hortgruppen, besteht die Möglichkeit einer kurzen Führung durch die Welt der Pilze mit René Klaus Schumacher. Bitte melden Sie sich dazu vorher an!

Am **Mittwoch, dem 7. Oktober**, um 16:00 Uhr gibt es den **Kurs „Einführung für den E-Book-Reader“**. Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder bietet seit 2015 mit der Onleihe die Möglichkeit für ihre Leser, e-Medien auszuleihen. Für viele stellt sich die Frage: Wie funktioniert ein E-Book-Reader und wie bekomme ich virtuelle Bücher auf mein Gerät? Diese Fragen werden im Kurs beantwortet.

Am **Donnerstag, dem 8. Oktober**, um 17:00 Uhr beginnt der **Kurs „Erstellung von Serienbriefen“**. An zwei Terminen können die Teilnehmer mit der Serienbrief-Funktion Word-Dokumente erfassen und formatieren, Datensätze sortieren und filtern und Serienbriefe

individualisieren. Anwendungsgebiete sind Briefumschläge, Etiketten oder Listen.

Am **Samstag und Sonntag, den 10. und 11. Oktober** finden die **Workshops „Filzen, Spinnen, Weben“** und **„Vom Schaf zum Pullover- Stricken und -Häkeln“** jeweils von 9:30 bis 16:00 Uhr statt.

Ebenfalls am **Sonntag, dem 11. Oktober** kann man ab 13:00 Uhr an einer **„Literarischen Wanderung durch das Naturerbe Grumsin“** teilnehmen.

INFO

Für alle Kurse und Veranstaltungen bittet die Volkshochschule um Voranmeldungen!
Volkshochschule Schwedt/Oder
Haus der Bildung und Technologie
Berliner Straße 52 e
☎ 03332 23333
www.schwedt.eu/vhs

Oper und Ballett im Kinosaal

LIVE-ÜBERTRAGUNGEN AUS DEM LONDONER ROYAL OPERA HOUSE

» Das FilmforUM zeigt in seiner Veranstaltungsreihe „Live Events“ die kommende Saison des Royal Opera House erstmals im kompletten Umfang. Alle Opern und Ballette des Königlichen Opernhauses von London werden live im Schwedter Kino gezeigt. Sie werden via Satellit und in feinsten HD-Bild-Qualität sowie in einem DOLBY 5.1. Surround Sound übertragen.

Im September beginnt die Saison, sie

endet im Juni 2016. Beim ersten „Live Event“ am 22. September wurde das Ballett „Romeo und Julia“ aufgeführt. Am 5. Oktober folgt Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaros“ (Szenenfoto). Am 12. November stehen vier Kurz-Ballette auf dem Programm, am 10. Dezember die zwei italienischen Kurzopern „Cavalleria Rusticana“ und „Pagliacci“ und am 16. Dezember Peter Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“. Die weiteren

sieben Aufführungen im nächsten Jahr werden auf der Internetseite des FilmforUMs bereits vorgestellt.

INFO

FilmforUM
Handelsstraße 23
☎ 03332 449290
www.filmforum-schwedt.de



Klassikliebhaber können die Aufführungen im Londoner Opernhaus auf der großen Leinwand, ganz bequem im Kinosessel und zu bezahlbaren Preisen live miterleben.

Eine Zeitreise in das junge Schwedt

BILDKALENDER FÜR 2016 „SCHWEDT IN ALTEN ANSICHTEN“

» Das Stadtmuseum Schwedt/Oder hat zusammen mit der Kalender Manufaktur Verden einen neuen Kalender mit historischen Ansichten herausgebracht. Für die großformatigen Abbildungen wurden vor allem Fotos aus den 1960- und 1970er-Jahren ausgewählt, also aus einer Zeit, als Schwedt mit einem Altersdurchschnitt von 26,5 Jahren die jüngste Stadt der DDR war (1966). Junge Erwachsene und Kinder bestimmten das Stadtbild. Diese lebten in den neu gebauten Wohnkomplexen „Talsand“ und „Am Waldrand“. Die Hochhäuser schienen in den 1970er-Jahren nur so aus dem Boden zu wachsen. Die Kalenderblätter dokumentieren das Wohnen, Leben und Arbeiten in der jungen sozialistischen Stadt.

Das erste Bild zeigt Krippenkinder und ihre Erzieherinnen bei einem Spaziergang auf dem Fußgängerweg entlang der Werner-Seelenbinder-Straße. Der Wohnkomplex VII war mit dem Planansatz von über 17 000 Einwohnern der größte Neubaukomplex in Schwedt. Seine Lage südlich der Fernverkehrsstraße 166, die zum Werksgelände des Petrolchemischen Kombinars führte, sollte zahlreichen Einwohnern ein schnelles Pendeln zwischen Arbeit und Wohnung ermöglichen. Außerdem verbanden die Omnibuslinien 1 und 2 die Wohnkomplexe mit dem Stadtzentrum. In den beiden

GESCHICHTE
UND
GESCHICHTEN
Teil 9



Stadtteilen „Talsand“ und „Am Waldrand“ lebten 20 834 Menschen.

Die vielen Kinder wurden zuerst in provisorischen Kindergärten untergebracht. Parallel zur Werner-Seelenbinder-Straße verlief die Wilhelm-Pieck-Straße (heute Rosa-Luxemburg-Straße). Auch hier befand sich seit dem 24. Mai 1969 in der Nummer 33 der Kindergarten „Block 601“. In einer 4-Raum-Wohnung waren zwei Gruppen untergebracht. Die erste Leiterin Christiane Winkler schloss das Provisorium am 5. Dezember 1971. Am Tag darauf nahm der Kindergartens XVIII in der Katja-Niederkirchner-Straße 1–5 die Kindergartenkinder auf. In der neu gebauten Kinderkombination „Nadeshda Krupskaja“ war auch die Krippe XX untergebracht, die später durchgehend geöffnet war und es Schichtarbeitern ermöglichte, ihre Kinder dort unterzubringen.

Das zweite Bild zeigt die Friedrich-Engels-Straße im Stadtteil „Am Waldrand“. Die Straße wurde von einer höher liegenden Fußgängerpromenade flankiert. Sie verband die funktionalen und gesellschaftlichen Gebäude, die auf der linken Straßenseite hintereinander angeordnet waren, miteinander.

Die Erhöhung des Gehweges blendete die doppelspurige Straße und den Verkehr für Passanten aus. Man sah direkt auf die andere Straßenseite. Die Architekten planten sogar eine Fußgängerbrücke zwischen der Schülerspeisung „Nowopolozk“ und dem Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel. Damit sollte die gefahrlose Überquerung der Straße für Schüler möglich gemacht werden. Diese Idee wurde nie umgesetzt.

Am 17. Dezember 1973 öffnete die Kaufhalle „Freundschaft“ (links im 2. Bild). Sie verfügte über fast 1 200 Quadratmeter Verkaufsfläche und hatte zum Zeitpunkt der Eröffnung 85 Beschäftigte. Die Planungen für die zweite, dringend benötigte Kaufhalle lagen 1978 vor. Mit der Lieferung der baulichen Hülle wurde der VEB Metalleichtbaukombinat Werk Halle beauftragt. Entsprechend der Bebauungskonzeption erfolgte die städtebauliche Einordnung südlich des Postamtes und der Sparkasse. Diese Gebäude waren bereits am 16. August 1976 übergeben worden. Die Post hatte sieben Schalterplätze und einen Selbstbedienungsraum, die Sparkasse war mit acht Schalterplätzen ausgerüstet. Damit erleichterte sich das tägliche Leben der Menschen auf der oberen Talsandterrasse.



Friedrich-Engels-Straße, 1988 (Ausschnitt Postkarte, Stadtmuseum Schwedt/Oder)



Fußgängerweg entlang der Werner-Seelenbinder-Straße, um 1973 (Fotografie: Stadtmuseum Schwedt/Oder)

INFO

Erhältlich im Stadtmuseum und in der Altstadtbuchhandlung
Preis: 18,00 EUR



Das Stadtmuseum Schwedt informiert

Archäologischen Funden nachgegangen

„TREFFPUNKT PAVILLON“ MIT DR. MATTHIAS SCHULZ

» Das Schwedter Stadtmuseum möchte die Schwedterinnen und Schwedter im Jubiläumsjahr auf 750 Jahre Schwedter Geschichte einstimmen. Und wo geht das besser als im Wahrzeichen unserer Stadt, dem Berlischky-Pavillon. Jeden Monat lädt „Treffpunkt Pavillon“ in das behutsam sanierte Kleinod ein.

Der Prenzlauer Archäologe Dr. Matthias Schulz wird im kommenden Mittwochsvortrag den Schwerpunkt auf Fundstücke in Schwedt und der Umgebung sowie auf die mittelalterlichen Fundstücke in der Schwedter Altstadt legen. Grabungen vor allem der letzten Jahre werden vorgestellt.

Seit über 100 Jahren tragen insbesondere ehrenamtliche Denkmalpfleger Keramikscherben, Feuersteingeräte oder Metallobjekte zusammen, seit der „Wende“ sorgen hauptsächlich Archäologen mit ihren Ausgrabungen immer wieder für Aufsehen.

Die mittelalterliche Geschichte von Schwedt und Vierraden wäre ohne archäologische Funde weitgehend unbekannt. Über Vierraden verraten Urkunden lediglich, dass es 1265 und 1288 eine Mühle, 1325 ein „Haus“ sowie 1388 ein „Schloss“ gab. Schwedt ist 1265 als „Stadt“ erwähnt, 1281 die Münze (Prägestätte), 1330 das Schloss, 1336 die Ratsherren und 1459 die Kirche.

Insbesondere die Ausgrabungen im Schwedter Stadtkern in den letzten Jahren brachten viel Licht ins Dunkel der frühen Stadtgeschichte und rücken so



Ausgrabungen am Alten Markt 2006

manche alte Theorie zurecht. So wurde im „Kietz“ eine große slawische Siedlung vermutet, die zum Burgwall gehörte. Die Ausgrabungen im Zuge des Straßenbaus waren hier sehr ergiebig – es kam allerdings „nur“ eine große, etwa 2.500 bis 3.000 Jahre alte Siedlung der späten Bronzezeit und frühen Eisenzeit zum Vorschein. Im restlichen mittelalterlichen Stadtkern von Schwedt ist keine nennenswerte slawische Vorbesiedlung nachweisbar. Am Alten Markt ist allerdings ein spätslawischer Fundplatz mit einem Gefäß und einer sehr kleinen Grube bekannt. Südöstlich des Marktplatzes fand sich ein verkohlter Deckenbalken von 1454. Ein kleiner Münzschatz, mittelalterliches Fensterblei und ein Radsporn belegen einen höheren

sozialen Stand der Bewohner.

Auch die Ausgrabungen in der Berliner Straße und in der Vierradener Straße erbrachten interessante Funde aus der jüngeren Stadtgeschichte, „das Mittelalter“ fehlt weitgehend. Aber wo, wenn nicht um die mittelalterliche Kirche herum, lag die junge Stadt? Eine einfache Frage, auf die sich erst mit den Ausgrabungen am Alten Markt eine Antwort herauskristallisierte.

INFO

„Treffpunkt Pavillon“ am 7. Oktober 2015, um 18:00 Uhr, freier Eintritt
Berlischky-Pavillon, Lindenallee 26
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Schwedter Häuser werden smarter

STADTWERKE STARTEN MIT SMART HOME

» Die Stadtwerke Schwedt bieten ab sofort ein neues, modernes Produkt an. SDT SMART HOME ist eine ganzheitliche Lösungsplattform für ein vernetztes und energieeffizienteres Zuhause. Hinter „Smart Home“ verbirgt sich mehr Komfort, höhere Sicherheit, Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz und, in Hinblick auf den demografischen Wandel, grundlegende Infrastrukturen für einen „dritten Gesundheitsstandort“ – den eigenen vier Wänden.

„Komfortabel und modern wohnen, indem man Lampen, Jalousien und Zimmertemperaturen regelt, sicherer leben, indem man Tür- und Fenstersen-

soren anbringt oder seinen Haushalt auch effizienter gestaltet, alles das ist mit den SDT SMART HOME möglich“, freut sich Helmut Preuß. Die Schwedter Stadtwerke bieten für den Einstieg in ein intelligentes Zuhause das Paket Start an. Damit erhält der Kunde das Herzstück seiner Haussteuerung, die Zentraleinheit. Sie vernetzt alle Komponenten und informiert über den Status im Haus. Die Zentraleinheit wird über einen DSL-Router oder ein Breitbandkabel-Modem mit dem Internet verbunden. Die Ansteuerung der Zentraleinheit erfolgt bei Smartphones und Tablets über eine App, bei PC und Laptop über den Browser.



Des Weiteren gibt es das Paket Sicherheit mit moderner vernetzter Sensoren- und Sicherheitstechnik für Haushaltsgeräte und das Paket Effizienz, mit welchem der Energieverbrauch bewusst und effizient, zum Beispiel mittels Zeitregelungen für Beleuchtung und Heizung, beeinflusst werden kann.

INFO

Stadtwerke Schwedt GmbH
Heinersdorfer Damm 55–57
☎ 03332 449-0
www.stadtwerke-schwedt.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

01.10. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | **Wie weiter? Nachdenken über Deutschland**

Buchtalk mit Gregor Gysi
▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
17,55 € | www.theater-schwedt.de

02.10. | FREITAG

19:30 Uhr | **Barbara Kuster „Die Eiserne Lady“**

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
19,00 € | www.theater-schwedt.de

03.10. | SAMSTAG

19:30 Uhr | **Sonnenallee**

Ein Theaterstück mit Livemusik. Weitere Termine: 16.10., 10:30 und 19:30 Uhr, 17.10., 19:30 Uhr.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 25,00/23,00 € | www.theater-schwedt.de

04.10. | SONNTAG

16:00 Uhr | **Hummel im Himmel**

Gastspiel der Theatergruppe Senfkorn.
▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
10,00 € | www.theater-schwedt.de

19:45 Uhr | **Live-Event: Die Hochzeit des Figaro**

▶ FilmforUM, Handelsstraße 23 | ☎ 449-290 | www.schwedt-filmforum.de



07.10. | MITTWOCH

17:00 Uhr | **LILA SALON**

Die Schauspielerin Annekathrin Bürger liest aus „Der Rest der bleibt“.
▶ Frauenzentrum, Lindenallee 62 a | ☎ 515757 | Eintritt: 11,00 € | www.frauenzentrum-schwedt.de

18:00 Uhr | **Treffpunkt PAVILLON!**

Archäologische Entdeckungen – zur Besiedlungsgeschichte des Raumes Schwedt und Vierraden.
Referent: Dr. Matthias Schulz
▶ Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 | www.schwedt.eu/stadtmuseum

19:00 Uhr | **VorstellBar**

Ireneusz Rosinski im Gespräch mit dem Regisseur und Schauspieler Peter Fabers

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
11,00 € | www.theater-schwedt.de

08.10. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | **Wanderung „Durch die Werbelliner Berge“**, ca. 15 km

Strecke: Joachimsthal, Altenhof, Diebelsee, Joachimsthal
▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:15 Uhr | **Veteranenwanderung**

„Apfelernte“, Meyenburg-Zützen, ca. 4 km
▶ ZOB, Linie 491 | www.ssv-pck-90-schwedt.de

15:00 Uhr | **Operetten zum Kaffee: Liegt im Vino wirklich Veritas?**

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
20,00 € | www.theater-schwedt.de

19:30 Uhr | **Helden wie wir**

Weitere Termine: 09., 31.10., 19:30 Uhr
▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
13,00 € | www.theater-schwedt.de

09.10. | FREITAG

19:30 Uhr | **Simon & Garfunkel Tribute mit Band**

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
20,00 € | www.theater-schwedt.de

10. BIS 11.10.

Team-EM Sidecar & Quad

▶ Motorsportclub Schwedt e.V., Müllerberge in Blumenhagen | ☎ 267178 | www.motorsportclub-schwedt.de

10.10. | SAMSTAG

06:45 Uhr | **Wanderung „Hirsche röhren hören“**, ca. 21 km

Strecke: Bahnhof Jatznick, Jatznicker Forst, Alte Försterei, Nettelgrund
▶ Bahnhof, RE 3 | www.ssv-pck-90-schwedt.de

09:00–11:30 Uhr | **Frühstückstreffen für Frauen**

Mehr als ein reichhaltiges Frühstück!
▶ MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b | Eintritt: 10,00 €, Karten nur im Vorverkauf: MGH und Altstadtbuch-

handlung | www.fruehstueckstreffen.de

19:30 Uhr | **Hagen Rether „Liebe – aktualisierte Fassung“**

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
22,53/24,77/28,13 € | www.theater-schwedt.de

11.10. | SONNTAG

16:00 Uhr | **Das große Ladiner Fest**

Die Ladiner, Kathrin & Peter und Die Stimmen der Berge
▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
39,90 € | www.theater-schwedt.de

13.10. | DIENSTAG

19:30 Uhr | **Les(e)bar – „100! Was – jetzt schon?“**

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
7,50 € | www.theater-schwedt.de

15.10. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | **Wanderung „Zu den 1000-jährigen Eichen“**, ca. 9 km

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

17.10. | SAMSTAG

08:00 Uhr | **Wanderung „Vier-Seen-Rundweg“**, ca. 22 km

Strecke: Flieth, Fergitz, Potzlow, Pinnow, Gustavsruh, Kaakstedt, Flieth
▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00 Uhr | **8. Herbstlauf „Schwedter Hasen“**

▶ Bürger- und Sportpark Kützviertel | www.blauweiss65-schwedt.de

21:00 Uhr | **25 Jahre Uckermärkische Bühnen Schwedt** – Geburtstagsparty mit der Live-Band „nightfever“

▶ Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:
15,00 € | www.theater-schwedt.de

18.10. | SONNTAG

14:00–18:00 Uhr | **Besuchertag im Uckermärkischen Feuerwehrmuseum**

IM OKTOBER

► Kunower Dorfstraße 23 |
www.feuerwehrhistorik-kunow.de

17:00 Uhr | Songs of Lemuria
Schwarz-romantische Interpretationen von Depeche Mode, Linkin Park, The Doors, Blind Passenger(s) u. a.
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 16,00 €/Abendkasse 19,00 EUR |
www.theater-schwedt.de

21.10. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Treffpunkt PAVILLON!
Monplaisir und die Lust zu wandeln.
Referent: Dr. Wolfgang Wiese
► Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 |
www.schwedt.eu/stadtmuseum

22.10. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Das Leben ist (k)eine Kunst
Buchlesung mit Wladimir Kammer
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 17,75 € |
www.theater-schwedt.de

24.10. | SAMSTAG

07:00 Uhr | Zur 30. Hubertuswanderung in Neuruppin
► Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00 Uhr | Radwanderung „Akrobaten der Lüfte“
► Nationalparkhaus Criewen | ☎ 516406
www.naturwacht.de

11:00–17:00 Uhr | Messe KulinariUM
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 3,00 € |
www.theater-schwedt.de

19:30 Uhr | MANTASTIC presents Sixx Paxx The Male Revue Show
Deutschlands erotische Antwort auf die legendären US-Chippendales
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 29,00/35,00/45,00/69,00 € |
www.theater-schwedt.de

29.10. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Klassik populär: Antonín Dvorák
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:

12,50 € | www.theater-schwedt.de

30.10. | FREITAG

19:30 Uhr | CAVEMAN – Du sammeln, ich jagen
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 22,03/25,39/28,75 € |
www.theater-schwedt.de

31.10. | SAMSTAG

16:00 Uhr | Kinderhalloweenparty
mit Jugend- und Musikcafé EXIT e. V.
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 |
www.theater-schwedt.de

Ausstellungen**Ausstellung Großsiedlungen**

23.09.2015 bis 01.10.2015
► Kundencenter der Wohnbauten Schwedt, Am Holzhafen 2 | ☎ 440-0 |
www.wohnbauten-schwedt.de

Sonderausstellung mit Werken von Lea Grundig

18.10.2015 bis 24.01.2016
► Stadtmuseum, Judenstr. 17 | ☎ 23460 |
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Arbeiten des Zeichenwettbewerbes „Stadt. Land. Fluss“

22.09. bis 30.10.
► Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Th.-Neubauer-Str. 5 | ☎ 446-790 |
www.schwedt.eu/stadtarchiv

„Die Kirche St. Katharinen im Wandel“

12.09. bis 18.10.
► Evangelische Kirche, Oderstraße 35 |
☎ 22083 | www.schwedt-evangelisch.de

„Axel und Cornelia Schulz – Letzte Schwedter Ausstellung“

05.09. bis 15.10.
► Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
☎ 512410 | Eintritt: 2 €, (1 € ermäßigt) |
www.kunstverein-schwedt.de

Preisträgerarbeiten des 48. Internationalen Zeichenwettbewerbes 2015“

17.09. bis 09.10.
► Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | www.theater-schwedt.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen**Adventgemeinde Schwedt**

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00: Bibel im Gespräch
► Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de
Kirche, Oderstraße 35 ► Familiengottesdienst zum Erntedank, anschl. Mittagsmahl 04.10., 10:00 Uhr ► Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum: 11.10., 10:00 Uhr ► Taufgottesdienst: 18.10., 10:00 Uhr ► Gottesdienst mit Geburtstagssegnen: 25.10., 10:00 Uhr ► Sprengel-Abendmahlsgottesdienst: 31.10., 10:00 Uhr
Gemeindebüro, -raum, Oderstraße 18, Telefon: 22083 ► Frauenkreis: 01.10., 14:30 Uhr ► **Bibelstunde:** 22.10., 29.10., 14:30 Uhr
Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 416573 ► Tag des älteren Mitbürgers: 01.10., 10:00 Uhr ► Regio-JG: 02.10., 18:30 Uhr ► Kinder-Keramikgruppe: 09.10., 16:00 Uhr ► Junge Gemeinde: 09.10., 16.10., 18:30 Uhr ► Café International: 22.10., 14:00 Uhr

Kunow: Familiengottesdienst zum Erntedank: 04.10., 10:00 Uhr

Heinersdorf: Gottesdienst: 04.10., 14:00 Uhr

Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 13.10., 19:00 Uhr ► Gottesdienst: 18.10., 14:00 Uhr

Vierraden: Gottesdienst: 18.10., 14:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33
► Friedensgebet: 20.10., 18:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de,
Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091 www.schwedt-katholisch.de,
Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr ► Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr
Akademie 2. Lebenshälfte
Ringstraße 15, Telefon: 838224 (mit Voranmeldung) ► Bildbearbeitung 19.–23.10.
► Erstellen eines Fotobuches oder Kalenders 12.–16.10.

► Einführung in die neue Medienwelt „Was ist was?“ (Smartphone/Tablet/e-Book/iPad: 05./08.10. ► Englischkurs für Einsteiger 07.10.–09.12. ► Polnisch für den Alltag 06.10.–08.12.

► Französisch für den Alltag 12.10.–14.12
► Hatha-Yogakurs 07.10. ► Kraftfahrerstammtisch 27.10., 09:30 Uhr ► Computerstammtisch 29.10. 14:00 Uhr ► Radtour 29.10., 09:00 Uhr

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b, Tel.: 835040/ 835758, www.mgh-schwedt.de (*mit Anmeldung)
► StrickCafé, Mi. 15:00 Uhr ► KinderCafé, Fr. 09:00–12:00 für 0–3 Jahre, 13:00–16:00 Uhr für größere Kinder ► Englisch-Spielkreis, Fr. 14:30–15:00 Uhr ► Flohmarkt*, 1. Fr. im Monat, 13:00 Uhr

Das MehrGenerationenHaus informiert

Veranstaltungshinweise für den Oktober

BRANDSCHUTZTAG, FLOHMARKT, TANZ UND KAFFEETRINKEN IM DUNKELN

» Parallel zum KinderCafé findet am 2. Oktober, ab 13:00 Uhr wieder ein kleiner Flohmarkt im MehrGenerationenHaus statt. Für die bessere Planung der Stände bitten wir alle Interessierten um vorherige Anmeldung.

Am 9. Oktober laden wir alle Interessierten recht herzlich zum Brandschutztag ins MehrGenerationenHaus ein. In der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr wartet ein buntes und interessantes Programm auf die Besucher. Das allwöchentlich stattfindende KinderCafé wird sich an diesem Tag in den Brandschutztag integrieren und die eine oder andere Überraschung für die kleinen Besucher bereithalten. Es lohnt sich an diesem Tag ganz besonders im KinderCafé vorbei zu

schauen. Um 13:00 Uhr werden wir z.B. den Disney Film „Planes 2“ vorführen. Den Aktions- und Thementag führen wir in Kooperation mit der WOBAG Schwedt eG und dem 2. Zug der Ortsfeuerwehr Schwedt durch.

Im Rahmen der Woche des Sehens finden bei uns im Haus zwei Veranstaltungen statt, die Ihnen einmal einen Perspektivwechsel ermöglichen und alle Sinne fordern.

Am 9. Oktober in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr laden wir alle Tanzbegeisterten und die, die es noch werden wollen, zum Salsa-Abend – Tanz im Dunkeln ein. Diesen Abend gestalten wir gemeinsam mit Frau Gehring von Latino & mehr.

Am 10. Oktober öffnet unser Dun-

kelCafé für Sie in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr. Auf Grund einer begrenzten Platzzahl und für eine bessere Planung bitten wir um vorherige Anmeldung. Der Eintritt beträgt inklusive einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen 2,50 €.

INFO

Frau Meeden und Frau Förster
MehrGenerationenHaus
im Lindenquartier
Bahnhofstrasse 11 b
☎ 03332 835-040 und -758
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.mgh-schwedt.de

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im September!

EHEJUBILARE

zum 65. Hochzeitstag

Ehepaar Käte und Heinz-Günter Stein

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Annemarie und Helmut Borchert
Ehepaar Sigrid und Heinz Ketelböter
Ehepaar Christel und Dietrich Matthies

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Marianne und Jürgen Schneider
Ehepaar Maritta und Werner Münchow

zum 106. Geburtstag

Frau Frieda Brehmer

zum 101. Geburtstag

Frau Edith Borchert

zum 95. Geburtstag

Frau Käthe Fürstenau
Frau Elisabeth Klein
Frau Gerda Geier
Frau Marianne Roye

Frau Susanna Humbsch

zum 90. Geburtstag

Frau Elisabeth Hahn
Frau Hildegard Basmann

zum 85. Geburtstag

Frau Karla Krüger
Herrn Walter Kazek
Herrn Günther Bengner
Frau Christel Fischer
Frau Nadeschda Brak
Frau Johanna Hennig
Frau Ilse Hahn
Herrn Rudi Weber
Frau Ruth Knorr
Herrn Walter Korschin
Herrn Werner Böcker
Frau Emmi Ebeling
Herrn Otto Janz
Frau Else Machemehl
Frau Hedwig Schneider

zum 80. Geburtstag

Herrn Dr. Joachim Bohm
Frau Lieselotte Dunker
Herrn Michael Kacmarik
Frau Helga Kanitz
Frau Ella Krause
Frau Waltraut Dambrowski
Frau Maria Ratnik
Herrn Jürgen Rohde
Herrn Siegfried Köpnick
Herrn Reinhold Fries
Frau Anni Hessler
Herrn Werner Schröder
Frau Waltraut Taßler
Frau Brigitte Hartmann
Frau Sigrid Rack
Herrn Eberhard Teßner
Herrn Fritz Kistenmacher
Herrn Joachim Kalischa
Frau Leokadia Neumann

INFO

Frau Kerstin Giese, Rathaus Haus 2,
Zimmer 265, ☎ 03332 446-822
buergeranliegen.stadt@schwedt.de

ANZEIGEN

Zwei gemütliche Nichtraucher - Ferienwohnungen
RHEIN - SIEG - KREIS
pro Tag / Wohnung ab 30,- Euro
Tel: 0 22 47 - 690 88
Fax: 0 22 47 - 7 51 46
www.ferienwohnung-bozic.de

bis Köln ca. 35 km
- bis Bonn ca. 25 km

Sie planen ein Firmenjubiläum und möchten diesmal auf Geschenke verzichten?

Dann bitten Sie Ihre Gäste stattdessen um eine Spende für den Frieden

www.anlass-spende.info

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

* Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen



Vermessungs-Büro Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax
(03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de



RECHTSANWALTSKANZLEI CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ



Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

MMM-KANTINE SCHWEDT 

○ Partyservice ○ Essenslieferung außer Haus

Inh.
Roland Klug
– Küchenmeister –

Passower Chaussee
An der PCK, Str. I
16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 - 46 22 20
Fax: 03332 - 268 93 42
klug.mmmkantine@gmx.de



**24-h-
Havariedienst
0172.3101509**

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de



BEI KÖNIG:
Ohne Anzahlung und mindestens 1.000 € für Ihren Alten!*

Dacia Logan MCV 1.6 16V 75

Barpreis:
7.990 €

119 €**
mtl. Leasingrate
ohne Anzahlung



TOLLE ANGEBOTE IN TELTOW
26.09.15 | 9-18 UHR
27.09.15 | 12-18 UHR

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

DACIA
GRUPE REANULT

www.dacia-koenig.de

AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Prenzlau: Schwedter Straße 82 | 03984 - 85 84 14
insgesamt 7x in Berlin & 9x in Brandenburg
Autohaus Gotthard König GmbH
(Sitz: Kolonnenstraße 31 / 10829 Berlin)

Dacia Logan MCV 1.6 16V 75 • Servo • ABS • ESP • Tagfahrlicht • 4x Airbag • 5-Türer • Bremsassistent • Isofix-Kindersicherung • **Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6; außerorts 4,9; kombiniert 5,8; Co²-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007)** • *Garantiert 1.000 € für Ihr Altfahrzeug bei Anzahlungnahme bis zum 30.09.2015 • **Zuzüglich 699€ für Bereitstellungskosten • monatliche Leasingrate: 119 € • Anzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



WERT

Hausgeräte und Küchen
Fachhandel und Kundendienst

www.wert-hgs.de | info@wert-hgs.de

Genießen Sie unseren Service

- * Planung
- * Montage
- * Wartung
- * Reparaturen

03332 23776

Ringstraße 2 in Schwedt

centra HOTEL

HRS
Top Quality Hotel

Bei uns feiern Sie richtig!

DZ ab **42.€**

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

0 33 32
44 78 00

www.centrahotel.de

UCKERMARK

Wir kämpfen für Ihr Recht

Brandt Rechtsanwälte
Prenzlau – Schwedt – Poznan

RA Andreas Brandt
Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und
Familienrecht · Verkehrsrecht u.a.

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo
Wirtschafts-, Handels- und
Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht

Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann)
17291 Prenzlau
☎ 0 39 84 / 83 19 73 · Fax 83 19 74
E-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de

Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder
☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 87

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
– gegenüber AH Ford –
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
– gegenüber Domäne –
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

„Wir fühlen uns mit den Menschen in Angermünde und der Region verbunden.“
Steffen Kellner

BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231
www.kellner-bestattungen.de

INNOVATIVE WOHNIDEEN | BESONDERE KÜCHEN

griffbereit

Jeden letzten Sonntag im Monat
SchauSonntag 14-17 Uhr

Funktional und ergonomisch bis ins kleinste Detail durchdacht – unsere maßgeplanten Küchen und Raumelemente werden Sie begeistern!

www.huechenland-c-b.de

Küchenland C&B
Immer etwas Besonderes.

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr | Tel. 03332-572222 | Handelsstraße 17 | 16303 Schwedt/Oder

* Keine Beratung, kein Verkauf

Wie das Wetter auch wird, das Leben so spielt ...
... wir sind für Sie da.

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Ihr Anzeigenberater Uwe Rademacher
Tel./Fax: (0 33 31) 29 71 69
E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) **51 02 91**

Im Oktober
Sturm und Wind,
uns den frühen
Winter kündigt.